Sonderpreis | 1997

Innerbetriebliche Präventionsaktion „Ausrutschen und Umknicken muss nicht sein“

Arbeitsunfälle beim Aus- und Einsteigen in Lkw und Maschinen, die Verstauchungen und Knöchelverletzungen zur Folge haben, bilden seit Jahren einen Unfallschwerpunkt in der Steine und Erden-Industrie; sie führen nicht selten zu hohen Folgekosten durch Rentenzahlungen.

Zu diesem Thema wurde unter dem Titel "Ausrutschen und Umknicken muss nicht sein" eine innerbetriebliche Präventionsaktion gestartet, die außerordentlich erfolgreich ist. Durch eine Kombination intelligenter Maßnahmen konnte die Anzahl der Arbeitsunfälle bereits deutlich reduziert werden. Im Verlade- und Wiegebereich des Kieswerkes wurden Kommunikations- und neue Fernanzeigesysteme installiert. Auf Initiative des Unternehmens lieferte der Fahrzeughersteller (Lkw) zusätzliche und verbesserte Trittstufen. Durch weitere Maßnahmen wurde die Notwendigkeit zum häufigen Ein- und Aussteigen reduziert. So können Lkw-Fahrer jetzt, dank einer Rohrpost, die Wiegekarten vom Führerhaus aus entnehmen. Ebenso werden Zugangsschranken geöffnet, ohne dass der Fahrer das Führerhaus verlassen muss. Beim Verlassen des Betriebsgeländes schließen die Schranken automatisch. Treppenaufgänge, die im Winter häufig vereisten, wurden eingehaust oder überdacht. Durch dieses Maßnahmenpaket konnten die Unfallzahlen signifikant reduziert werden.

Jahr:	**1997**
Kategorie:	**Unterweisung / Motivation**
Kontakt:	**Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG**
	Wilhelm-Geiger-Straße 1
	87555 Oberstdorf